

# Grundsatzerklärung nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) zur Achtung und Wahrung der Menschenrechte sowie umweltschutzkonformes Verhalten der Sodexo Beteiligungs B.V. & Co. KG (Deutscher Sodexo Konzern)

Rüsselsheim, Mai 2024

## Vorwort

Zum Schutz von Menschenrechten und Umweltbelangen hat der deutsche Gesetzgeber das „Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten“ (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, im Folgenden „LkSG“) erlassen. Ab 1. Januar 2023 fällt die Sodexo Beteiligungs B.V. & Co. KG in den Anwendungsbereich des Gesetzes. Mit dieser Grundsatzerklärung bekennen wir uns dazu, die Sorgfaltspflichten des LkSG angemessen umzusetzen und möglichen Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich und in unserer Lieferkette entschieden entgegenzutreten. Unsere Mitarbeitenden, unsere Lieferanten und alle weiteren Stakeholder sollen einen transparenten Einblick in unser Verständnis menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfalt in unserer Lieferkette erhalten.

### Über Sodexo

Sodexo wurde 1966 von Pierre Bellon in Marseille gegründet und ist der weltweit führende Anbieter von nachhaltiger Betriebsgastronomie und besonderen Erlebnissen. Die Sodexo-Gruppe zeichnet sich durch ihre Unabhängigkeit und die Beteiligung der Gründerfamilie sowie ihr nachhaltiges Geschäftsmodell aus. Mit seinen beiden Geschäftsbereichen Food und Facilities Management Services begegnet Sodexo allen Herausforderungen des täglichen Lebens und verfolgt dabei ein doppeltes Ziel: die Lebensqualität unserer Mitarbeitenden und der Menschen, denen wir dienen, zu verbessern und zum wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Fortschritt der Gemeinschaft beizutragen. Unsere Mitarbeitenden in Deutschland unterstützen Kunden aus verschiedenen Branchen und Industrien – darunter Pharma, Konsumgüter, Professional Services, Technologie und Gesundheitswesen. Sodexo ist bundesweit an über 550 Standorten tätig.

Unser Unternehmen wurde aus der Überzeugung heraus gegründet, dass konkretes Handeln und tägliche Interaktion wirkliche Verbesserungen für das Leben der Menschen bringen, zum Wohle der Gemeinschaften und unseres Planeten. Aus diesem Grund ist es unser Ziel, einen besseren Alltag für jede und jeden Einzelne:n zu schaffen und damit ein besseres Leben für alle möglich zu machen. Die Entscheidung für verantwortungsvolles Wachstum bedeutet heutzutage, die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen und sich auf Sicherheit, Gesundheit und den Respekt gegenüber der Umwelt zu konzentrieren.

Mit Beschluss durch die Geschäftsleitung für den Deutschen Sodexo Konzern in der Sitzung vom 19.12.2022 haben sich alle Gesellschaften des Deutschen Sodexo Konzerns, namentlich die

- Sodexo Germany B.V.
- Sodexo Beteiligungs B.V. & Co. KG
- Sodexo GmbH
- Sodexo Services GmbH
- Sodexo Cafeteria Services GmbH
- Sodexo Dienstleistungen GmbH
- Sodexo Healthcare Catering GmbH
- Sodexo Facility Services GmbH

- GA-tec Gebäude und Anlagentechnik GmbH
- Entegra Europe Deutschland GmbH

zu der global und konzernweit gültigen “Sodexo-Erklärung für Grundlegende Menschenrechte bei der Arbeit” bekannt. Diese Grundsatzerklärung der Sodexo Beteiligungs B.V. & Co. KG bezieht die vorgenannte Erklärung vollumfänglich mit ein und erläutert diese Inhalte gezielt unter dem Lichte der Geltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in Deutschland.

## Unsere Werte und Prinzipien

Unsere Mitarbeiter:innen machen den Unterschied und sind unsere wertvollsten Botschafter. Sie leben unsere Werte, Servicementalität, Teamgeist und Fortschrittsdenken. Sodexo richtet sich in allen Unternehmensbereichen nach hohen ethischen Standards und stellt sicher, dass diese Werte im Umgang mit Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern gelebt, laufend analysiert und (weiter)entwickelt werden.

- **Loyalität**

Für Lebensqualität zu stehen bedeutet, alle unsere Beziehungen auf Vertrauen aufzubauen. Sodexo basiert auf einem soliden Fundament der Loyalität gegenüber seinen Kunden, Mitarbeiter:innen und Lieferanten und pflegt eine Kultur des offenen und ehrlichen Umgangs miteinander. Loyalität ist einer der Eckpfeiler unseres Geschäftsmodells.

- **Transparenz**

Für Sodexo ist Transparenz ein Schlüsselprinzip, das für alle Interessengruppen gleichermaßen gilt: Kunden, Lieferanten und die breite Öffentlichkeit. Wir stellen sicher, dass alle klare und präzise Informationen zu unseren Produkten, Services, Verpflichtungen und Leistungen erhalten.

- **Integrität**

Ganz gleich, wo auf der Welt unser Unternehmen tätig ist: Wir verurteilen sämtliche Praktiken, die nicht auf Ehrlichkeit, Integrität und Fairness beruhen, und tolerieren diese keinesfalls. Wir machen unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter:innen unsere Position klar und erwarten von ihnen, dass sie korrupte und unlautere Praktiken ablehnen.

- **Respekt**

Respektvoller Umgang mit Menschen

Menschlichkeit steht im Mittelpunkt unseres Tuns. Sodexo setzt sich für Chancengleichheit ein, unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Geschlecht, Weltanschauung, Religion oder sexueller Orientierung. Lebensqualität zu verbessern bedeutet, jede Person mit Respekt, Würde und Rücksicht zu behandeln.

## Prinzipien und Standards

U. a. im unternehmenseigenen *Business Integrity Guide* verpflichten wir uns zur Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben und internen Regeln und Prinzipien.

Sodexo respektiert jegliche Mitarbeiterrechte sowie umweltschutzkonformes Handeln als unverzichtbare Bestandteile unserer Unternehmensführung. Die Achtung der Menschenrechte ist daher eine der Säulen unserer Verpflichtungen zu verantwortungsvollem Geschäftsgebaren. In der bereits erwähnten *Sodexo-Erklärung für grundlegende Menschenrechte bei der Arbeit* ist dies verbindlich festgehalten.

- Sodexo respektiert die Menschenrechte überall dort, wo wir tätig sind.
- Sodexo ist bestrebt, seine Geschäfte so zu führen, dass die Menschenrechte anderer nicht verletzt werden, und wir gehen gegen nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte vor, die sich aus unseren Geschäftsaktivitäten ergeben.

- Im Rahmen der Sorgfaltspflicht für Menschenrechte wird Sodexo versuchen, negative Auswirkungen auf die Menschenrechte, die wir möglicherweise verursachen oder zu denen wir beitragen oder mit denen wir durch unsere Geschäftsbeziehungen direkt in Verbindung stehen, zu identifizieren, zu verhindern und abzumildern.

Unsere Geschäftsprozesse sind so ausgestaltet, dass Menschenrechtsverletzungen in unserem Geschäftsbereich und bei Zulieferern vorgebeugt bzw. entgegengewirkt werden. Unsere Grundsatzerklärung stützt sich u. a. auf folgende internationale Standards, die wir anerkennen:

- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- der Internationale Pakt über politische und bürgerliche Rechte der Vereinten Nationen
- der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte der Vereinten Nationen
- die Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisationen (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards
- die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC)
- Charta der Grundrechte der Europäischen Union.

Im Jahr 2017 wurden der ILO Vereinbarung ein Anhang über sexuelle Belästigung beigefügt. Anfang des Jahres 2021 haben Sodexo und die ILO eine Absichtserklärung unterzeichnet, die unsere gegenseitigen Verpflichtungen und Prioritäten im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz bekräftigt.

Darüber hinaus gibt es interne Richtlinien, in deren Rahmen sich Sodexo zur Achtung der Menschenrechte erklärt, insbesondere *Sodexo-Business Integrity Guide (Code of Conduct)*, *Sodexo Global Diversity & Inclusion Richtlinien*, *Sodexo-Verhaltenskodex für Lieferanten* und *Sodexo-Personalrichtlinien*.

Unsere nach DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 14001 Umweltmanagement extern zertifizierten Dienstleistungen verdeutlichen unseren Anspruch ebenfalls und geben eindeutige Prozesse und Handlungsanweisungen im Einklang mit Gesetzen und Standards vor.

Innerhalb unserer Nachhaltigkeitsverpflichtung „Better Tomorrow 2025“ ist die Einhaltung von Menschenrechten ebenfalls ein integraler Bestandteil. „Better Tomorrow 2025“ leitet uns in unserer Arbeit und richtet unseren Fortschritt an den wichtigsten Themen aus. Einige davon betreffen unser Geschäft direkt, auf andere können wir indirekt einwirken. „Better Tomorrow 2025“ wurde im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der UN (Sustainable Development Goals, SDGs) erarbeitet. Die SDGs wurden im Jahr 2015 verabschiedet. Diese 17 globalen Ziele betreffen alle Bereiche, in denen für Regierungen, Unternehmen und die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit Handlungsbedarf besteht, damit die Welt bis zum Jahr 2030 gerechter und nachhaltiger wird. Alle unsere Initiativen und Unternehmenshandlungen orientieren sich an diesen Zielen.

Die in dieser Grundsatzerklärung beschriebene allgemeine Verpflichtung der Sodexo Geschäftsführung und aller Mitarbeitenden zur Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben bezieht sich auch auf die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten im Sinne des § 3 Absatz 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Jeder Mitarbeitende ist innerhalb des jeweiligen Arbeitsbereichs verantwortlich für die Einhaltung menschenrechtlicher und umweltbezogener Gesetze, Vorgaben und Standards.

## Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für die Umsetzung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten liegt bei der Geschäftsführung der Sodexo Gruppe Deutschland. Die Zuständigkeit

gem. § 4 Abs. 3 LkSG wurde auf den Head of Strategy, Tech & Serv and CSR, in dessen Bereich die CSR Abteilung aufgehängt ist, übertragen.

Im Rahmen der Verpflichtungen aus dem LkSG ist es die vordringliche Aufgabe des Head of Strategy, Tech & Serv and CSR, in enger Zusammenarbeit mit Legal, die Vorgaben des Projektes zu strukturieren und in den verschiedenen Fachbereichen umzusetzen.

Die jeweilige Verpflichtung zur Umsetzung der Maßnahmen wurde auf die Fachabteilungen, bspw. den Einkauf, QHSE und HR übertragen.

Im Rahmen der jährlichen Berichterstattung zu den menschenrechtlichen und umweltrelevanten Sorgfaltspflichten werden wir jährlich Stellung nehmen und diesen Bericht veröffentlichen.

## Unser Verfahren zur Umsetzung unserer Verpflichtungen

### Vorbereitungen zur Umsetzung der Anforderungen des LkSG

Sodexo hat in Deutschland bereits frühzeitig im Jahr 2022 mit den Vorbereitungen zur Umsetzung der Anforderungen des LkSG begonnen. Dabei haben wir unsere internen Abläufe sowie die Inhalte bestehender Richtlinien erfasst und die Basis für die Beteiligung interner und externer Stakeholder und für die Integration der Menschenrechte in die Unternehmenskultur und die betrieblichen Prozesse geschaffen. Dabei wurde mit externen Fachexpert:innen, Lieferanten und (potenziell) Betroffenen zusammengearbeitet, was bei Umsetzung sowie letztlich der Erstellung und Aktualisierung dieser Grundsatzklärung sehr hilfreich war.

### Risikomanagement und Risikoanalyse

Das Risikomanagement ist in unseren Unternehmensprozessen integriert.

- Das Risikomanagement, angesiedelt im Bereich Internal Control, beschäftigt sich mit unseren internen Risiken, zu denen auch die Einhaltung von grundlegenden Menschenrechten gehören.
- Im Bereich Einkauf wird das Risikomanagement gemäß des LkSG zur Einhaltung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfalt mit Unterstützung weiterer Fachbereiche, wie QHSE oder CSR betrieben. Es umfasst alle Waren und Dienstleistungen, die der Sodexo Konzern Deutschland einkauft. Basis ist das allgemeine Interesse der Beschäftigten, die Sorgfaltspflichten in unserem eigenen Geschäftsbereich und bei unseren Zulieferern einzuhalten. Auf Basis eines Risikoanalysetools bewerten wir so die grundsätzlichen menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken, z. B. aufgrund des Produktes oder des Herkunftslandes.

Die Risikoanalyse wird einmal jährlich und bei wesentlichen Änderungen unseres Beschaffungsprozesses durchgeführt.

### Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich und ggü. unmittelbaren Zulieferern

Zu den Präventionsmaßnahmen im eigenen Verantwortungsbereich und bei unmittelbaren Zulieferern setzen wir folgende Maßnahmen um:

- Die Warenbeschaffung erfolgt gemäß unseren internen Richtlinien ausschließlich über unsere Fachabteilung Einkauf.
- Wir haben ein Warenwirtschaftssystem im Einsatz, das ausschließlich über unsere Fachabteilung Einkauf gepflegt wird. Nur bei freigegebenen und gelisteten Lieferanten kann eine Bestellung von Waren und Dienstleistungen erfolgen.
- Im Listungsprozess müssen alle potenziellen Lieferanten bestätigen, dass sie unsere internen Richtlinien wie unseren *Sodexo Supplier Code of Conduct* oder spezifische Anforderungen an bestimmte Produkte sowie geltende Gesetze einhalten. Dazu zählen insbesondere auch die Einhaltung der im LkSG beschriebenen Anforderungen.

- Der an unseren Einkauf angegliederte Fachbereich Datenmanagement überwacht gemeinsam mit den Einkäufern die Daten. Im Zweifelsfall wird Rücksprache mit dem jeweiligen Lieferanten gehalten.
- In den Verträgen mit unseren Lieferanten sind diese Anforderungen ebenfalls Bestandteil.
- Unsere Mitarbeitenden werden zu Menschenrechtsthemen regelmäßig und anlassbezogen informiert und geschult, dies erfolgt zielgruppenspezifisch sowohl bezogen auf den Inhalt als auch das Medium. So stehen bspw. zahlreiche Online-Trainings zur Verfügung, es erfolgen Mailings oder Informationsveranstaltungen per Video oder in Präsenz. Alle Führungskräfte, leitenden Angestellten und Manager:innen sind dafür verantwortlich, unsere Verpflichtungen in Bezug auf die Menschenrechte zu kennen, einzuhalten und zu kommunizieren und sie in ihren Betrieben, Richtlinien und Praktiken zu verankern.

## Abhilfemaßnahmen

- In internen Audits bei unseren Lieferanten durch den Fachbereich QHSE überprüfen und bewerten wir routinemäßig die Einhaltung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Pflichten.
- Bei Feststellungen von Risiken werden zunächst zeitnah Lieferantengespräche geführt, um die Risiken zu beheben.
- Im Zweifelsfall oder wenn die Risiken nicht zeitnah behoben werden, wird der Vertrag mit dem betreffenden Lieferanten aufgehoben und die Lieferbeziehung eingestellt.
- Erhalten wir anderweitig Kenntnis über etwaige Verletzungen von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Pflichten, z. B. über die Presse, wenden wir diesen Prozess ebenfalls an. Bis zur Klärung wird der Lieferant im zentralen Warenwirtschaftssystem über unsere Einkäufer gesperrt, sodass keine Bestellungen beim betreffenden Lieferanten ausgelöst werden können.

## Beschwerdeverfahren

- Sodexo nutzt für Hinweise auf Sorgfaltspflichtverstöße sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch beim unmittelbaren Zulieferer das Beschwerdeverfahren „Speak Up!“
- Die Sodexo Speak Up Ethics Line bietet Mitarbeitern und Partnern von Sodexo eine vertrauliche Möglichkeit, Aktivitäten oder Verhaltensweisen zu melden, die gegen unseren Verhaltenskodex verstoßen oder Sorgfaltspflichtverstöße vermuten lassen. Alle Meldungen werden von uns sorgfältig geprüft.
- Speak Up ist im eigenen Geschäftsbereich über E-Mails und Webinare kommuniziert und im Intranet „Sodexonet“ sowie in Sharepoints veröffentlicht. Der Öffentlichkeit zugänglich ist Speak Up über die Homepage der Sodexo Deutschland und direkt an die Lieferanten kommuniziert.
- Um allen potenziell Betroffenen den Zugang zu unserem Meldesystem zu ermöglichen, unterstützt die Online-Eingabemaske eine Vielzahl an unterschiedlichen Sprachen, die für unsere Lieferkette relevant sein könnten.

## Jahresbericht Geschäftsjahr

- Die Sodexo Beteiligungs B.V. & Co. KG bzw. die entsprechend verpflichteten Tochterunternehmen des Deutschen Sodexo Konzerns berichten mindestens einmal jährlich zum abgelaufenen Geschäftsjahr (01.09.-31.08.) gemäß den Anforderungen des LkSG über die Einhaltung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten gegenüber der BAFA und der Öffentlichkeit. Die Berichte werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen.

## Risiken

### Eigener Geschäftsbereich

In unserem eigenen Geschäftsbereich besteht kein nennenswertes Risiko im Sinne des LkSG. Wir konzentrieren uns auf folgende Risiken, die wir mit unseren Prozessen und Standards aber als kontrolliert ansehen:

- Arbeitsbedingungen und angemessener Lohn
  - Die Vergütung unserer Beschäftigten entspricht den jeweiligen Branchen- und Arbeitsmarktstandards, der Mindestlohngesetzgebung und steht in Einklang mit den Bedingungen der geltenden Tarifverträge, soweit diese auf die Arbeitsverhältnisse anzuwenden sind. Wir bezahlen die Beschäftigten zeitnah und stellen die Berechnung der jeweiligen Vergütungshöhe in leicht nachvollziehbarer Art und Weise dar. Wir halten uns an alle geltenden Gesetze bezüglich Arbeitszeiten und stehen kurz vor der Einführung eines automatisierten Zeiterfassungssystems, sodass eine angemessene Begrenzung der Arbeitszeiten, Arbeitspausen sowie regelmäßiger bezahlter Erholungsurlaub gewährleistet ist.
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
  - Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner und Kund:innen sind für uns von größter Bedeutung. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und Branchenstandards bieten wir ein sicheres und gesundheitserhaltendes Arbeitsumfeld, um die Gesundheit unserer Beschäftigten zu erhalten, Dritte zu schützen und Unfälle, Verletzungen sowie arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Wir legen Wert auf eine jederzeitige Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen zum Schutz des Einzelnen und zum Schutz der Allgemeinheit.
- Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen
  - Wir respektieren das Recht unserer Beschäftigten, einer Gewerkschaft oder Arbeitnehmervertretung ihrer Wahl beizutreten oder dies nicht zu tun. Wir erkennen an und respektieren das Recht, im Rahmen der geltenden Gesetze Tarifverhandlungen zu führen. Mitarbeiter:innen, die als Arbeitnehmervertreter:innen fungieren, werden in keiner Weise benachteiligt oder begünstigt.
- Vielfalt statt Diskriminierung
  - Wir pflegen eine Organisationskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jeder einzelnen Person geprägt ist. Wir stellen im Rahmen unserer Personalprozesse sicher, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Beschäftigten gerecht werden. Wir erkennen die Vielfalt der Gesellschaft innerhalb und außerhalb unseres Unternehmens an und wertschätzen die darin liegenden Potenziale. Daher haben wir die Charta der Vielfalt für Diversity in der Arbeitswelt unterzeichnet und setzen deren Inhalte in unserem Unternehmen um.

## Unmittelbare Lieferanten

- Bei unseren unmittelbaren Lieferanten haben wir ein geringes Risiko ermittelt, da diese grundsätzlich aus Deutschland kommen. Es handelt sich dabei größtenteils um den Einkauf von Lebensmitteln, Küchenutensilien, Putzartikel unserer Großhändler sowie Services über unsere Nachunternehmer aus dem deutschen und europäischen Ausland.
- Im Bereich des Hard FM setzen wir ausschließlich verarbeitete Produkte von deutschen Lieferanten ein und kaufen keine direkten Rohstoffe. Auch hier sehen wir das Risiko als sehr gering an.
- Setzen wir Dienstleister ein, so müssen sich diese, wie alle anderen Lieferanten in unserer Lieferkette, der im Risikomanagement beschriebenen Zulassung stellen. Hier sehen wir ebenfalls nur ein geringes Risiko.

## Unsere Erwartung

Die in dieser Grundsatzerklärung dargestellten Prinzipien gelten sowohl für unseren eigenen Geschäftsbereich, d. h. für alle unsere Beschäftigten als auch für unsere Zulieferer in der Lieferkette. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich ebenfalls zur Einhaltung der dargestellten Prinzipien verpflichten und angemessene und wirksame Prozesse entwickeln und verankern, um sowohl die von uns entdeckten Risiken und Verletzungen zu adressieren und zu unterbinden als auch weitere mögliche Risiken - insbesondere im Angesicht eines sich stetig ändernden Marktes durch Innovationen und Entwicklungen der Geschäftsmodelle und Lieferketten - zu entdecken, sachgerecht zu regeln und über die Aktualisierung dieser Erklärung auch in unseren Werten zu verankern.

## Kontakt für Fragen und Hinweise

Im Falle von Fragen zu dieser Grundsatzklärung wenden Sie sich bitte per Email an [bettertomorrow.DE@sodexo.com](mailto:bettertomorrow.DE@sodexo.com)

Möchten Sie Hinweise auf (potenzielle) menschenrechtliche und/oder umweltbezogene Verstöße melden, können Sie diese gerne anonym über unser Beschwerdeverfahren SpeakUp einreichen. Dieses finden Sie auf unserer Homepage: [de.sodexo.com](http://de.sodexo.com)

### Sodexo Beteiligungs B.V. & Co. KG



---

*Caroline Litot*  
Geschäftsführerin

Der Grundsatzklärung schließen sich vollumfänglich an und erklären hiermit dessen Inhalt gleichlautend:

### Sodexo Services GmbH



---

*Caroline Litot*  
Geschäftsführerin

### GA-tec Gebäude- und Anlagenbau GmbH



---

*Renato Salvatore*  
Geschäftsführer



---

*Bernhard Dürheimer*  
Geschäftsführer